

DON-11**Aussegnungshalle Monheim
Neubau**

Bauherr:
Stadt Monheim
Architektur / Innenarchitektur:
inexklusiv.de
Claudia Gerstner,
Dipl. Ing. Innenarchitektin,
Monheim
Unterstützung von:
Wilhelm Architekten, Gempfung
Statik:
IB Melber, Harburg
HLS- und Elektroplanung:
IB Herzner und Schröder,
Gunzenhausen



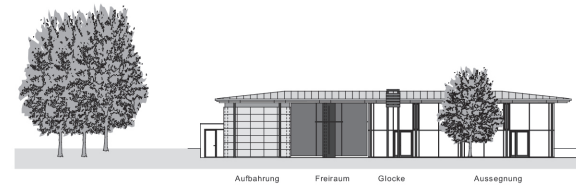
Eingebettet in eine Parklandschaft, gliedert sich der Neubau nach seinen Funktionen in mehrere verbundene Teile, die mit Blickbeziehung an strenger Achse angeordnet selbstständig nutzbar und gleichzeitig um die anderen Flächen erweiterbar und für Zeremonien jeder Größe bespielbar sind. Die Aufbahrung ist ein feierlicher, introvertierter Raum für den Abschied, der Bevölkerung zugänglich im Vertrauen auf den respektvollen Umgang mit der Würde der Toten. Die Aussegnungshalle ist ein offenes, liches Gebäude mit Ausblick in die Natur zum Trost und als Zeichen des Weiterbestehens nach dem schmerzhaften Abschied. Das ausladende Dach überspannt beide Teile und bietet der Trauergemeinde Erweiterung, Unterstand, Schutz und Schatten. Im flachen Anbau sind Sakristei, Funktionsräume und WCs untergebracht.

Projektdaten

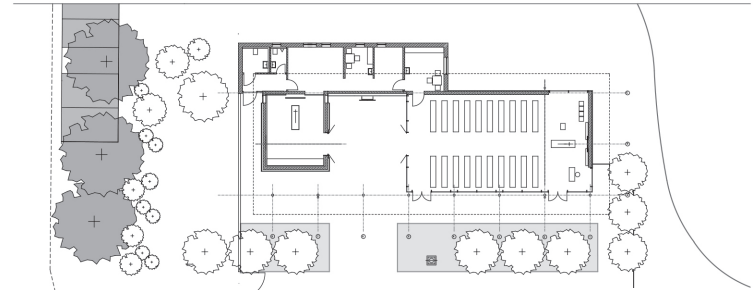
Am Bahnhof 7
86653 Monheim

Umbauter Raum:	1.515 m ³
Nutzfläche:	218 m ²
Baukosten:	1,1 Mio. €
Fertigstellung:	2009

Fotos: Eckhart Mattäus



Ansicht Süd



Grundriss EG

